

## Förderungsauf Ruf

# Maßnahmen zur ökonomischen und gesundheitlichen Selbstbestimmung von Frauen und Mädchen

Laufzeit: 01.10.2026 – 31.12.2027

## Projektbeschreibung

### Projekttitlel

### Name der Organisation

### Ziele

In welchem Maßnahmenbereich **gemäß Aufrufdokument** würden Sie ihren Projektvorschlag inhaltlich sehen:

#### **Ziel 1: Stärkung der ökonomischen Unabhängigkeit von Frauen**

- Informations-, Bildungs- und Beratungsangebote zur Stärkung der Finanz-, Erwerbs- und Vorsorgekompetenz von Frauen und Mädchen
- Niederschwellige und passgenaue Angebote für vulnerable Gruppen
- Peer-Learning- oder Mentoring-Formate für Frauen und Mädchen
- Unterstützung von Führungskräften und Personalverantwortlichen bei frauen- und vereinbarkeitsfreundlichen Rahmenbedingungen
- Beratungsangebote und Bildungsformate für pädagogische Fachkräfte /Multiplikator:innen zur ökonomischen Unabhängigkeit
- Sonstiger Maßnahmenbereich:

#### **Ziel 2: Stärkung der Frauen- und Mädchengesundheit in allen Lebensphasen**

- Zielgruppenadäquate Gesundheits-, Informations- und Beratungsangebote in unterschiedlichen Lebensphasen
- Beratungs- und Bildungsangebote zur Menstruationsgesundheit und zu Endometriose
- Niedrigschwellige Gruppen- oder Workshopformate zur Stärkung der psychischen Resilienz
- Bewusstsein zu gesundheitlichen Auswirkungen von geschlechterstereotypen Rollenzuschreibungen schaffen
- Informations- und Schulungsmaterialien für frauenspezifische Gesundheitsberatung erarbeiten
- Sonstiger Maßnahmenbereich:

## Inhalt

1	Allgemeine Projektdarstellung .....	3
1.1	Projektziele.....	3
1.2	Zielgruppenauswahl.....	3
1.3	Zielgruppenbeschreibung & Zielgruppenerreichung.....	4
2	Projektrelevanz .....	5
2.1	Inhaltlicher Projektbedarf .....	5
2.2	Regionaler Projektbedarf .....	6
2.3	Alleinstellungsmerkmal & Innovationsgehalt.....	7
3	Projektumsetzung .....	8
3.1	Zielerreichung.....	11
3.2	Projektprodukte .....	11
3.3	Barrierefreiheit & Diversität.....	12
3.4	Qualitätssicherung & Evaluation .....	13
3.5	Arbeits- und Zeitplan .....	13
4	Projektteam.....	14
4.1	Erfahrung & Expertise im Fachbereich.....	14
4.2	Erfahrungen in der Projektabwicklung.....	15
4.3	Organisatorische Kapazität.....	17
4.4	Personelle Kapazitäten.....	17
4.5	Projektpartnerschaft .....	19
4.6	Zusammenarbeit mit anderen fachlich zuständigen Stellen .....	20
5	Nutzen & Nachhaltigkeit .....	21
5.1	Nutzen für Projektteilnehmende.....	21
5.2	Mehrwert nach Projektumsetzung .....	21
5.3	Multiplikator:inneneffekt .....	22

# 1 Allgemeine Projektdarstellung

## 1.1 Projektziele



- Was ist das übergeordnete Projektziel?
- Was sind die konkreten Handlungsziele?
- Welchen frauenpolitischen Bezug gibt es?
- Welchen Output und welchen Outcome hat das Projekt?

2.000 Zeichen

## 1.2 Zielgruppenauswahl



- Kreuzen Sie die Projektzielgruppe an – Mehrfachauswahl möglich!
- Beachten Sie, dass die angegebenen Zielgruppen mit konkreten Maßnahmen zu adressieren und ggf. dafür entsprechende Projektprodukte zu entwickeln sind!

- Frauen
- Mädchen
- Frauen und Mädchen mit Behinderungen
- Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund
- Frauen 60+

zusätzliche Zielgruppen:

- Pädagogische Fachkräfte
- Fachkräfte in Gesundheitseinrichtungen
- Fachkräfte in Sozialeinrichtungen
- Beraterinnen der Frauen- und Mädchenberatungsstellen
- Sonstige:

### 1.3 Zielgruppenbeschreibung & Zielgruppenerreichung



- Welcher zielgruppenspezifische Bedarf lässt sich identifizieren?
- Welche Zielgruppen werden mit welchen Maßnahmen adressiert und welchen Beitrag leisten diese zur Projektzielerreichung?
- Wie wird sichergestellt, dass Ihr Projekt die gewünschten Zielgruppen erreicht?
- Welche Kommunikations- und Zugangswege werden genutzt?

2.000 Zeichen

## 2 Projektrelevanz

### 2.1 Inhaltlicher Projektbedarf



- Auf welchen konkreten Bedarf reagiert das Projekt und in welcher Form?
- Begründen Sie den inhaltlichen Bedarf unter Berücksichtigung von Quellen und Statistiken!

4.000 Zeichen

## 2.2 Regionaler Projektbedarf



- In welchem regionalen Wirkungsbereich soll das Projekt umgesetzt werden?
- In welchen Regionen, Städten und Gemeinden sollen die Projektmaßnahmen stattfinden?

Bundesland	Bezirk und/oder Stadt
Burgenland	
Kärnten	
Niederösterreich	
Oberösterreich	
Salzburg	
Steiermark	
Tirol	
Vorarlberg	
Wien	



Begründen Sie den regionalen Bedarf unter Berücksichtigung von Quellen und Statistiken!

2.000 Zeichen

Gibt es bereits ähnliche Projekte bzw. Initiativen im geplanten regionalen Wirkungsgebiet?

- Ja  
 Nein



- Wenn ja, decken diese dieselben Projektstandorte ab?
- In welchen Aspekten unterscheidet sich dieses Projekt davon oder bietet wesentliche Ergänzungen an?
- Wie ist die Nachfrage nach den angebotenen Maßnahmen?

2.000 Zeichen

## 2.3 Alleinstellungsmerkmal & Innovationsgehalt



- Alleinstellungsmerkmal: Worin unterscheidet sich das Projekt von bestehenden Angeboten vor Ort?
- Innovationspotential: Was ist neu (z.B.: Zielgruppe, Methode, Kooperation, Skalierung, Transfer, Kombination)?

2.000 Zeichen

### 3 Projektumsetzung



- Führen Sie sämtliche Projektmaßnahmen in der Tabelle an und formulieren Sie eine vollständige und aussagekräftige Kurzbeschreibung der jeweiligen Maßnahme. Geben Sie bei „Angabe zur Zielgruppe“ an, welche der unter Punkt 1.2. angegebenen Zielgruppen konkret mit der jeweiligen Maßnahme erreicht werden sollen
- Beachten Sie, dass die Angaben sowie die Nummerierungen der Maßnahmen mit denen im Indikatorenblatt sowie Finanzplan übereinstimmen müssen!

	<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Bezeichnung des Zielindikators inklusive Zielwert laut Indikatorenblatt</b>	<b>Angabe zur Zielgruppe</b>	<b>Beschreibung der Maßnahme (Inhalt, Methode, Mehrwert für die Zielgruppe, etc.)</b>
1				
2				
3				

	<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Bezeichnung des Zielindikators inklusive Zielwert laut Indikatorenblatt</b>	<b>Angabe zur Zielgruppe</b>	<b>Beschreibung der Maßnahme (Inhalt, Methode, Mehrwert für die Zielgruppe, etc.)</b>
4				
5				
6				
7				

	<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Bezeichnung des Zielindikators inklusive Zielwert laut Indikatorenblatt</b>	<b>Angabe zur Zielgruppe</b>	<b>Beschreibung der Maßnahme (Inhalt, Methode, Mehrwert für die Zielgruppe, etc.)</b>
8				
9				
10				

### 3.1 Zielerreichung



Welche Beiträge leisten die geplanten Maßnahmen zur Erreichung der Projektziele?

2.000 Zeichen

### 3.2 Projektprodukte



- Beschreiben Sie ausführlich den Inhalt für jedes geplante Produkt, wie Leitfäden, Broschüren, Videos, Podcasts, etc.!
- Stellen Sie insbesondere die Einsatzmöglichkeit für jedes geplante Produkt dar!
- Wie wird die Nutzung jedes einzelnen Produkts nach der Projektlaufzeit sichergestellt?

Bezeichnung des Produkts	Auflagenhöhe/Stückzahl	Zielgruppe	Beschreibung der Nutzung des Produkts
--------------------------	------------------------	------------	---------------------------------------


Bezeichnung des Produkts	Auflagenhöhe/Stückzahl	Zielgruppe	Beschreibung der Nutzung des Produkts

### 3.3 Barrierefreiheit & Diversität



Wie werden Barrierefreiheit (räumlich, kommunikativ, digital) und Diversitätsaspekte – insbesondere im Hinblick auf Frauen und Mädchen mit Behinderung und anderen vulnerablen Zielgruppen – im Projekt berücksichtigt?

2.000 Zeichen

### 3.4 Qualitätssicherung & Evaluation



- Prozessqualität: Wie wird eine gleichbleibende Qualität der angebotenen Leistungen/Aktivitäten sichergestellt?
- Ergebnis & Wirkungsprüfung: Wie erfolgt eine laufende Evaluierung und Prüfung der Projektentwicklung bzw. Arbeitsmethodik?

2.000 Zeichen

### 3.5 Arbeits- und Zeitplan



- Fügen Sie im Online-Formular einen detaillierten zeitlichen Aktionsplan als separate PDF-Datei bei (z. B. in Form eines Balkendiagramms, einer Grafik etc.)!
- Stellen Sie den geplanten Ablauf dar und gehen Sie auf Meilensteine für einzelne Maßnahmen ein!
- Geben Sie an, wie Projektlaufzeit und zeitlicher Aktionsplan zueinander (Projektphasen, Start- und Endzeitpunkte wesentlicher Maßnahmen) stehen!

## 4 Projektteam

### 4.1 Erfahrung & Expertise im Fachbereich



- Führen Sie die Zielsetzungen und Aktivitäten Ihrer Organisation an!
- Geben Sie Ihre Referenzen und Erfahrungen im angestrebten Maßnahmenbereich an!

2.000 Zeichen

## 4.2 Erfahrungen in der Projektabwicklung



- Beschreiben Sie Ihre Erfahrungen in der Abwicklung von Projekten und zeigen Sie auf, welche Expertisen aus diesen Projekten dem beantragten Projekt zuträglich sind.
- Ergänzen Sie vollständig untenstehende Tabelle für eine Übersicht zu sämtlichen in den letzten drei Jahren vor dieser Antragstellung gewährten fachrelevanten Förderungen aus öffentlichen Mitteln einschließlich EU-Mitteln.

Projektbezeichnung	Laufzeit	Kurzbeschreibung	Öffentliche Förderungen

Projektbezeichnung	Laufzeit	Kurzbeschreibung	Öffentliche Förderungen

### 4.3 Organisatorische Kapazität



- Welche Infrastruktur - insbesondere Räumlichkeiten, technische Ausstattung und digitale Kapazitäten etc. - ist für das Projekt bzw. für die Maßnahmenumsetzung erforderlich?

2.000 Zeichen

### 4.4 Personelle Kapazitäten



- Listen Sie alle für die Umsetzung des Projekts notwendigen Funktionen sowie die dazugehörigen Aufgaben und für die Funktion erforderlichen Qualifikationen auf. Die Angaben müssen sich mit dem Personaleinsatz lt. Finanzplan decken. Sollten Funktionen noch nicht besetzt sein, geben Sie N.N. an.
- Befüllen Sie die Tabelle vollständig hinsichtlich des gesamten Projektpersonals (inkl. Personal von allfälligen Projektpartnerschaften):

Name	Funktion im Projekt	Gesamtes Stundenausmaß	Beschreibung der erforderlichen Qualifikation	Beschreibung der Tätigkeit

Name	Funktion im Projekt	Gesamtes Stundenausmaß	Beschreibung der erforderlichen Qualifikation	Beschreibung der Tätigkeit

## 4.5 Projektpartnerschaft

Wird das Projekt mit einer oder mehreren Partnerorganisationen durchgeführt?\*

Ja

Nein



- Falls ja, welche Expertise bringen die Projektpartner:innen ein?
- Wie begründen Sie die Projektpartnerschaft und welchen Beitrag leisten Ihre Projektpartner:innen zur Zielerreichung bzw. Maßnahmenumsetzung?
- Welche konkreten Maßnahmen werden von den Projektpartner:innen übernommen?

Name der Organisation	Beitrag/Übernahme folgender Maßnahmen	Begründung zur Projektpartnerschaft	Anzahl der Mitarbeitenden**

\* Organisationen, die gemeinsam mit der oder dem Förderungsnehmenden maßgeblich an der Umsetzung des Förderungsvorhabens beteiligt sind, können im Rahmen einer Projektpartnerschaft Drittbegünstigte einer gewährten Förderung sein. Eine Projektpartnerin oder ein Projektpartner muss grundsätzlich vor Abschluss des Förderungsvertrages nachweislich eine Solidarhaftung für die Rückzahlung der Förderung im Fall des Eintritts eines Rückzahlungsgrundes übernehmen. Im Gegensatz zu Subauftragnehmenden, welche der oder dem Förderungsnehmenden die für das Vorhabenerbrachten Leistungen in Rechnung stellen, rechnet die Projektpartnerin oder der Projektpartner seine tatsächlichen Kosten (durch Belege nachzuweisen) über die Förderungsnehmende oder den Förderungsnehmenden mit der Gesamtabrechnung anhand der geltenden Nachweispflichten ab.

\*\* Beachten Sie, dass die hier angegebenen Mitarbeitenden ebenfalls beim Projektpersonal in der Tabelle unter Punkt 4.4 Personelle Kapazitäten angegeben werden müssen.

## 4.6 Zusammenarbeit mit anderen fachlich zuständigen Stellen



- Mit welchen anderen Organisationen und in welcher Form arbeiten Sie mit diesen zusammen, z.B. Frauen- und Mädchenberatungsstellen.
- Welche Rolle haben diese im Projekt und warum ist diese Zusammenarbeit notwendig?
- Welche Anknüpfungspunkte bestehen zur Zieldefinition bzw. Maßnahmensetzung?
- In welcher Form erfolgt die Zusammenarbeit (z. B. regelmäßige Abstimmungen, gemeinsame Aktivitäten, Zuweisungen)?

**Organisation/Stelle/Verein**      **Anknüpfungspunkte zum Projekt**


## 5 Nutzen & Nachhaltigkeit

### 5.1 Nutzen für Projektteilnehmende



- Welche konkreten Verbesserungen erreichen die Teilnehmenden (Kompetenzen, Lebenslage, Chancen)?
- Wie wird der Nutzen für die Teilnehmenden messbar und damit greifbar gemacht?

2.000 Zeichen

### 5.2 Mehrwert nach Projektumsetzung



- Welche Strukturen, Netzwerke, Materialien bleiben bestehen?
- Welche Veränderungen im System/Netzwerk/Region werden angestoßen?
- Wer nutzt welche Produkte nach Projektende weiter?
- Wie ist die Nutzung geregelt (Verantwortlichkeiten, ggf. Vereinbarungen, Integration in Regelstrukturen oder Standardangebote der beteiligten Organisationen)?

2.000 Zeichen

## 5.3 Multiplikator:inneneffekt



- In welcher konkreten Form werden die Weitergabe des erworbenen Wissens bzw. der Kompetenz sichergestellt?
- Wie wird der Multiplikator:inneneffekt gemessen bzw. im Rahmen der Nachhaltigkeit eingeplant?

Multiplikator:inneneffekt	Beabsichtigter Multiplikator:inneneffekt